

OFM dank Digitalisierung im Aufwind

Eröffnung einer Niederlassung in Deggendorf mit 50 Arbeitsplätzen – Investition von 2,3 Millionen Euro

Von unserem Mitarbeiter
DIETER RADZIEJ

BURBKUNSTADT/DEGGENDORF Mit einem neuen und repräsentativen Geschäftsgebäude ihrer Tochterfirma CHB-Elektrobau, hat die OFM-Firmengruppe ihren Standort in Deggendorf gefestigt. Von hier aus werden künftig die Geschäftskunden vor allem im niederbayerischen Raum betreut. In das neue Bürogebäude, die Abstell- und Lagerflächen, Büro- und Schulungsräume habe OFM rund 2,3 Millionen Euro investiert.

Zahlreiche Ehrengäste, Vertreter der Politik, des wirtschaftlichen Lebens, Geschäftspartner und am Neubau beteiligte Unternehmen begrüßte Geschäftsführer Alfred Büdel zur Einweihung der des neuen Firmengebäudes im Gewerbegebiet Kreuzäcker in Deggendorf. Hier sei seit der Übernahme der CHB Elektro & Fernmeldebau GmbH, ein attraktiver Firmenstandort geschaffen worden, von dem aus OFM flexibler insbesondere im niederbayerischen Raum versorgen könne, sagte er. Die Geschäftsfelder wurden damit um die Bereiche Nieder- und Mittelspannungsnetze erweitert. Zurzeit werden am Standort Deggendorf 50 Mitarbeiter beschäftigt, mit dem Ziel die Belegschaft in den kommenden Jahren auf 70 bis 80 Fachkräfte weiter aufzubauen, erklärte Geschäftsführer.

Dank eines sehr guter Kundentamms, der fortschreitenden Digitalisierung und der Energiewende sehe er optimistisch in die Zukunft, erklärte



Investition: Die neue Niederlassung der Burgkunstadter OFM-Firmengruppe in Deggendorf wurde jetzt eröffnet.

FOTO: RED

Büdel. Am Hauptstandort Burgkunstadt und in den Niederlassungen München, Alzenau/Unterfranken und Neustadt/Orla beschäftigte OFM im Geschäftsbereich IT-Datennetzwerke 50 Mitarbeiter, im Unternehmensbereich der Breitbandnetze 220 und im Geschäftsbereich der Nieder- und Mittelspannung 30 Fachkräfte. Die Breitbandinitiative in

Bayern schaffe beste Voraussetzungen, um das Auftragsvolumen zu erhöhen und weitere Arbeits- und Ausbildungsplätze aufbauen zu können.

Lob von Telekom: „Top-Lieferant“

Der Deggendorfer Oberbürgermeister Christian Moser gratulierte der Unternehmerfamilie Büdel und zeigte sich be-

eindruckt von den Vorführungen neuester Technik, wie dem Spleißen von Glasfaserleitungen und dem Einblasen der LWL-Kabel in Leerrohre. Auch Thomas Bär von der Deutschen Telekom AG würdigte die Investitionsbereitschaft der Firma OFM, die ein zuverlässiger Partner beim Breitbandausbau und der Netzwerktechnik „zu den Top-Lieferanten zählen“.